

# **Rabbit Haemorrhagic Disease (RHD) - Chinaseuche**

Von Ernst-Otto Pieper

## **Geschichte**

Erstmals 1984 in China beschriebene Lebererkrankung von Haus- und Wildkaninchen, die sich rasch nach Westen ausbreitete.

In Deutschland seit Ende der 80er Jahre allgemein verbreitet.

Die Krankheit hat inzwischen einen Zusammenbruch der Kaninchenpopulationen verursacht.

Die Krankheit wurde auch als hämorrhagische Tracheopneumonie (blutige Entzündung der Luftröhre und Lunge) bezeichnet.

## **Vorkommen**

Haus- und Wildkaninchen

## **Übertragung**

Infektionskrankheit.

Lebererkrankung durch Calici-Virus; (ist mit dem Virus des European Brown Hare Syndrome (EBHS) nahe verwandt); kann im Verlaufe des ganzen Jahres auftreten; Schwerpunkte im Spätherbst und Frühwinter. Die Monate Mai bis August bleiben zumeist ohne Nachweis.

Säuglingskaninchen sind weitgehend krankheitsresistent.

Übertragung durch Berührung und / oder Kontakt;

Es erkrankt der größte Teil der Tiere (die Mortalitätsrate liegt bei über 90%) mit Ausnahme der Jungkaninchen bis ca. zur 8. Lebenswoche; diese weisen anschließend Antikörper auf.

## **Krankheitsverlauf**

Inkubationszeit: 1 bis 3 Tage

Der Tod tritt in der Regel plötzlich und ohne vorher sichtbare Erkrankungsmerkmale ein.

Aus den Nasenöffnungen tritt blutig-schaumiges Sekret aus;

der Wildkörper ist gestreckt;

der Kopf ist zurückgebogen.

Kurz vor dem Eingehen klagen einige Tiere; auch Streckkrämpfe wurden beobachtet.

Tod.

Der perakute Krankheitsverlauf ist symptomlos; der Tod kommt plötzlich unter Aufschreien, Krämpfen, austreten von blutigem Schaum.

Der akute Verlauf ist gekennzeichnet durch Apathie, deutliche Atembeschwerden, Anstieg der Körpertemperatur auf 40°C und schließlich Erstickungskrämpfe mit Nasenbluten. Beim milden Verlauf kommt es nach vorhergehender leichter Benommenheit und Äsungsunlust zu spontaner Erholung

Wirksamer Impfstoff vorhanden; Impfung muss jährlich wiederholt werden.

## **Krankheitsbild**

Stark gerötete Schleimhaut und schaumig-blutiges Sekret aus den Nasenlöchern.

Blutungen in der Luftröhre, der Lunge und in den serösen Häuten der Bauchhöhle.